

«Heidi» bezwingt Steilstrecke

Fotos: Thibert Keller



Das «Heidi» hat eben Davos Wolfgang verlassen und befindet sich im anhaltenden 45 Promille Gefälle Richtung Klosters. Noch sind die Wiesen schneebedeckt.



Im Gegensatz dazu zeigt sich im Bereich der Linienentwicklung unterhalb frühlingshaft. Die 1902 erbaute Lok bezwingt hier die stärksten auf dem Stammbau vorkommenden Steigungen.

Im Rahmen von weiteren Versuchsfahrten erreichte die vom Club1889 auf Ölfeuerung umgebaute G 3/4 11 von der Basis Samedan aus Klosters. Zu dieser Zweitagesstour vom 11./12. April gehörte die nächtliche Bergfahrt mit 45 Tonnen Anhängelast durch die tunnelreiche Strecke von Filisur nach

Davos Patz. Dabei prüfte der Bahndienst die Auswirkungen der Auspuffstöße auf die in Tunnelgewölben eingebauten Schutzbleche. Am Folgetag absolvierte das mit 30 Tonnen behängte «Heidi» eine Fahrt auf dem von ausgedehnten 45-Promille Neigungsabschnitten geprägtem Wolfgang-Ab-

schnitt nach Klosters und zurück. Ursprünglich die Domäne der Vorgänger des gleichen, aber schwächeren Typs.

Das «Heidi» hat zwischenzeitlich mit Ausnahme der Strecke Klosters-Reichenau das ganze Stammbau in eigener Kraft befahren.

TK